

Tätigkeitsbericht 2024

Zürich



Engagement für eine inklusive Gesellschaft



Beatrice Schwaiger
Kantonale Geschäftsleiterin



Matyas Sagi-Kiss
Präsident der Kantonalkommission

Liebe Leser*innen

Seit dem 1. Januar 2024 ermöglicht das System SEBE Menschen mit Behinderungen im Kanton Zürich, selbst zu bestimmen, wie und wo sie leben und von wem sie begleitet und betreut werden möchten. Pro Infirmis Zürich begleitet diesen Wandel aktiv: Seit Oktober bieten wir BeWo Plus an – eine neue Möglichkeit im Begleiteten Wohnen. BeWo Plus ist zeitlich nicht begrenzt und kann auch samstags genutzt werden.

Bereits seit Anfang Januar unterstützen unsere Sozialberater*innen Menschen mit Behinderungen in der SEBE-Beratung auf ihrem Weg ins neue System. Mehr als 100 Personen haben das Angebot seither in Anspruch genommen. Welche Herausforderungen das erste Jahr mit sich gebracht hat und wie SEBE das Leben unserer Klientin Frau S. verändert hat, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

Auch digital haben wir im Jahr 2024 wichtige Fortschritte gemacht. Im Frühling sind wir mit der Plattform «mitenand» live gegangen. Die Plattform bringt Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen: Freiwillige unterstützen im Treuhanddienst bei administrativen Aufgaben oder begleiten Menschen mit Behinderungen in ihrer Freizeit. Künftig sollen auch kostenpflichtige Freizeit-Kurse auf der Plattform zu finden sein.

Im Herbst haben wir den Zugang zur Beratung erweitert: Unsere Klient*innen können sich mit einem Online-Formular für die Beratung anmelden. Und für kurze und einfache Anliegen steht ihnen ein Chat zur Verfügung.

Trotz herausfordernder finanzieller Bedingungen in der Sozialberatung ist es uns gelungen, allen Menschen, die sich an uns gewandt haben, Unterstützung anzubieten – ohne jemanden abzuweisen. Dies zeigt, wie wichtig unser Engagement ist und wie sehr wir uns für die Bedürfnisse unserer Klient*innen einsetzen.

Wir blicken mit Stolz auf das vergangene Jahr zurück und danken allen, die unsere Arbeit mitgestaltet und unterstützt haben. Gemeinsam setzen wir uns auch in Zukunft für eine inklusive Gesellschaft ein.

Beatrice Schwaiger
Matyas Sagi-Kiss

Ein Jahr SEBE-Beratung: Erfahrungen und Herausforderungen

Seit Januar 2024 begleiten Sozialberater*innen von Pro Infirmis Zürich Menschen mit Behinderungen auf ihrem Weg mit SEBE. Wir informieren über das neue System, helfen beim Ausfüllen der Fragebögen und unterstützen bei der Umsetzung der Voucher. Oft leisten wir auch technische Hilfe oder stellen den Kontakt zu Fachpersonen her.

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist, dass Menschen mit Behinderungen selbst entscheiden können, welche Unterstützung für sie passt. Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen ambulanten Angebote und suchen gemeinsam mit unseren Klient*innen eine Lösung, die individuell zu ihrer Lebenssituation passt.

Viele Menschen kennen SEBE noch nicht. Deshalb werden wir ab 2025 die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Gleichzeitig erleben wir, dass die Erwartungen an SEBE nicht immer ganz erfüllt werden können. Hier klären wir auf und besprechen die Möglichkeiten und Grenzen von SEBE.

SEBE entwickelt sich stetig weiter, was Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich bringt. Für uns als Beratungsstelle bedeutet das, flexibel zu bleiben und Veränderungen aktiv mitzugestalten – ganz im Sinne unserer agilen Arbeitsweise. Auch von anderen Beteiligten spüren wir viel Engagement, das System gemeinsam weiterzuentwickeln. Besonders erfreulich ist die enge Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sozialamt, das uns aktiv miteinbezieht.

Es ist schön zu sehen, wie Menschen dank SEBE selbstbestimmter leben können. Wir freuen uns, sie weiterhin dabei zu begleiten.

Was ist SEBE?

SEBE ist ein neues Finanzierungsmodell im Kanton Zürich, das Menschen mit Behinderungen ermöglicht, selbst zu bestimmen, wie und wo sie mit Unterstützung leben wollen – in der eigenen Wohnung, in einer Wohn- oder Familiengemeinschaft oder in einer Institution.



«Durch SEBE ist mein Alltag einfacher geworden.»

BeWo-Klientin Frau S. berichtet von ihrer Erfahrung mit dem System SEBE.

«Vor zwei Jahren erfuhr ich bei einem Standortgespräch von SEBE. Die Idee gefiel mir sofort.

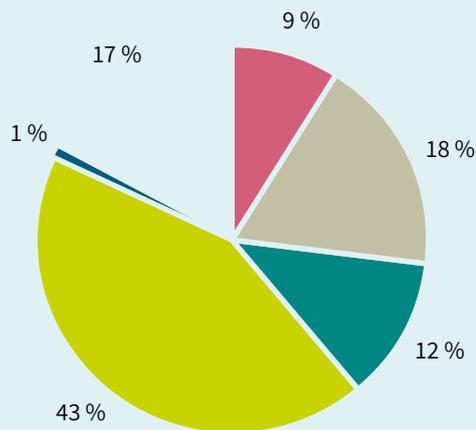
Ich lebe seit elf Jahren mit Unterstützung des Begleiteten Wohnens (BeWo) in meiner Wohnung. Die Begleitung bedeutet mir sehr viel – ich weiss, dass jemand für mich da ist, wenn ich Unterstützung brauche. Wir erledigen gemeinsam den Haushalt und wir diskutieren über Gott und die Welt. Auch beim Kleiderkauf oder bei anderen Besorgungen werde ich begleitet.

Früher hatte ich nur einmal pro Woche Unterstützung. Dank SEBE bekomme ich jetzt mehr: zweimal unter der Woche und zusätzlich am Samstag. Mein Alltag ist dadurch einfacher geworden.

Der Anmeldeprozess war etwas mühsam und dauerte ungefähr ein halbes Jahr. Die Beratung von Pro Infirmis war für mich aber eine grosse Hilfe. Mit Unterstützung meiner Beraterin konnte ich alles per Post erledigen, was mir lieber war als eine Online-Anmeldung.

Ich bin mit SEBE sehr zufrieden. Man muss zwar Geduld haben, aber wenn es einmal läuft, dann läuft es. Für mich ist wichtig, dass alles geregelt ist und ich mich darauf verlassen kann. Ich bin nicht der Typ zum «Wurschtle.»

Kennzahlen 2024



Klient*innen nach Behinderungsart

Kognitive Einschränkung, Lernbehinderung	9%
Körperbehinderung	18%
Krankheitsbehinderung	12%
Psychische Behinderung	43%
Sinnesbehinderung	1%
Andere Behinderungsarten	17%

Sozialberatung	Beratene Personen	4 555
	Beratungsstunden	26 117
Kurzberatung	Beratungsstunden	4 687
Informationsvermittlung, Öffentlichkeitsarbeit, Sozialpolitik	Stunden	2 553
Finanzielle Direkthilfe (Fonds FLB und interne Fonds)	Bewilligte Gesuche	655
	Ausbezahlter Betrag in CHF	1 751 935
Begleitetes Wohnen	Begleitete Personen	138
	Begleitstunden	7 151
Assistenzberatung	Beratene Personen	224
	Beratungsstunden	579
Digitale Zugänglichkeitsdaten	Stunden	1 109
Büro für Leichte Sprache	Stunden	1 893
Bildungsclub	Durchgeführte Kurse	114
	Teilnehmende	805

Betriebsrechnung 2024

	2024	2023
Ertrag aus Mittelbeschaffung	138	186
IV-Beiträge	4 342	4 253
Dienstleistungsertrag	1 305	1 245
Kantons- und Gemeindebeiträge	1 560	1 461
Sonstiger Ertrag	246	266
Total Betriebsertrag	7 591	7 411
Personalaufwand	-6 569	-6 623
Aufwand Klient*innen und Behindertenorganisationen	-166	-193
Sonstiger Betriebsaufwand	-1 385	-1 272
Total Betriebsaufwand	-8 120	-8 088
Betriebsergebnis	-529	-677
Finanzergebnis	2	2
Ergebnis Liegenschaft nicht betrieblich	35	30
Total organisationsfremdes Ergebnis	37	32
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-492	-645
Veränderung des Fondskapitals	340	84
Jahresergebnis TCHF	-152	-561

Wir bedanken uns herzlich bei

allen Spender*innen und Geldgeber*innen für ihre finanziellen Beiträge – auch bei jenen, die wir hier nicht aufführen. Ihre Hilfe ermöglicht uns, Menschen mit Behinderungen ganzheitlich und lösungsorientiert zu beraten.

- Carl Hüni-Stiftung: CHF 1000 für Sozialberatung Winterthur
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung Zürich: CHF 5000
- Röm.-kath. Körperschaft Kanton Zürich: CHF 15 000
- Evang.-ref. Kirchgemeinde Zürich: CHF 1150
- A. + I. Beer-Stiftung: CHF 1500 für Sozialberatung
- Credit Suisse – Spenden von Kund*innen aus dem Bonviva-Bonusprogramm: CHF 10 000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Gemeinnützige Gesellschaft Meilen: CHF 1 000 für Sozialberatung
- Stadt Wallisellen: CHF 2000 für Sozialberatung
- Gemeinde Herrliberg: CHF 2000 für Sozialberatung
- Jürg Hausmann: CHF 34 700 zugunsten behinderter Kinder in der Stadt Zürich
- Martha Bock Stiftung: CHF 2000 für Freiwilligenplattform Prisma
- Plattform Bontique: Wir haben von verschiedenen Spender*innen insgesamt CHF 5240 erhalten



Pro Infirmis

Kantonale Geschäftsstelle Zürich

Kantonalkommission

Thomas Bolliger, Oskar Denzler, Marc Gassmann, Matyas Sagi-Kiss (Präsident), Bettina Umhang, Monika Wicki

Kantonale Geschäftsstelle

Hohlstrasse 560

Postfach

8048 Zürich

058 775 25 25

zuerich@proinfirmis.ch

www.proinfirmis.ch

Beatrice Schwaiger (Product Owner und People Lead), Sandra Köchli (kaufmännische Sachbearbeiterin), Michèle Strasser (HR-Assistentin), Rahel Weil (Kommunikation und Sozialpolitik), Zeljko Zalac (Finanzen), Sidney Winteler (Agile Coach), Stefanie Känel (Fachspezialistin HR)

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste: Beatrice Schwaiger (Product Owner und People Lead), Marina Bernasconi, Davide Brocca, Luca da Cunha, Lydia Bremicker, Manuela Geiregger, Andrea Tanner, Sabrina Terrao

Wohnen, Leichte Sprache und Bildung

Begleitetes Wohnen: Regelmässige Begleitung im selbstständigen Wohnen

Bettina Ledergerber (People Lead und Product Owner), Birgit Tognella-Geertsen (Kordinatorin), Susanne Kuhn (Kordinatorin), Jonas Lampert, Nina Nielsen, Isabelle Matash, Kimaya Schwizer und weitere 10–20 Begleitpersonen im Stundenlohn

Bildungsklub: Weiterbildung für Erwachsene mit Lernbehinderung.

Pro Infirmis ist von der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) als gemeinnützig anerkannt. Die ZEWO-Schutzmarke garantiert, dass alle Spenden zweckbestimmt verwendet werden und die Rechnungsführung geprüft wird. Spendengelder für Pro Infirmis können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.

Bettina Ledergerber (Product Owner und People Lead), Birgit Tognella-Geertsen (Kordinatorin), Nadine Schrutt (Kordinatorin), Barbara Matter (Sachbearbeiterin) sowie ca. 80 Kursleiter*innen und Kursassistent*innen

Büro für Leichte Sprache: Übersetzung und Textprüfung in Leichter Sprache

Bettina Ledergerber (Product Owner und People Lead), Gloria Völk (Fachverantwortliche Leichte Sprache), Rahel Schneebeli (Praktikantin) sowie ca. 9 Übersetzer*innen und ca. 28 Prüfer*innen

Wohnschule: Menschen mit kognitiver Behinderung lernen das selbstständige Wohnen.

Bettina Ledergerber (Product Owner), Nuria van der Kooy (People Lead), Nadine Schatzmann, Virginia Stauber, Nastasja Wild, Melanie Zellweger, Caroline Wenk, Navina Maiurano

Sozialberatung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen und Angehörige

Anna Geissberger (People Lead Region Nord und Freiwilligen-Angebote), Sandra van den Brul (People Lead Region Stadt Zürich), Susanne Trudel (People Lead Region Süd)

Region Nord: Seraina Cheblak, Désirée Hämmerli, Angela Marti, Aline Müller, Marco Petrini, Nina Schöppler, Sophia Sommer, Martina Steiner, Peter Weyn

Region Stadt Zürich: Maja Bollmann, Iris Dannenmann, Angela Gähwiler, Marc Huber, Fabian Keusch, Christoph Koller Fabienne Krause, Nadine Cihla, Katja Weder, Anna-Lea Witmer

Region Süd: Pius Bachmann, Mariann Burri, Tashi Diop, Diana End, Malena Pfister, Nadin Reinert, Milena Ryter, Valeska Scherrer

Treuhanddienst und Freizeit: Circa 140 Freiwillige unterstützen Menschen mit Behinderungen in administrativen Aufgaben oder begleiten sie in der Freizeit.

Andreas Kaufmann (Kordinator), Ingrid Matthews (Kordinatorin)

Assistenzberatung: Hilfe beim Einstellen von Assistenten

Mariann Burri, Seraina Cheblak, Fabian Keusch, Martina Steiner

SEBE-Beratung: Beratung bei der Finanzierung von Begleitung und Betreuung von Menschen mit Behinderungen. Susanne Kuhn, Marco Petrini, Sophia Sommer, Milena Ryter, Iris Dannenmann

Jetzt spenden

IBAN CH81 0900 0000 8002 2666 9

www.proinfirmis.ch